



Medienmitteilung

Basel, 15. Mai 2008

Sperrfrist: Bitte nicht vor dem **15. Mai 2008, 14.30 Uhr**
(Zeitpunkt der Preisverleihung) veröffentlichen.

Binding Waldpreis für hohe Artenvielfalt

Am Donnerstag erhielten die Eigentümer des öffentlichen Waldes de la Montagne de Boudry den Binding Waldpreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung. Die Auszeichnung in der Höhe von 200'000 Franken würdigt ihr langjähriges Engagement für die Artenvielfalt im Wald.

Der Wald von Boudry am nordwestlichen Ufer des Neuenburgersees weist eine bemerkenswert hohe Artenvielfalt auf. Allein auf einer Teilfläche von der Grösse eines halben Fussballfeldes gedeihen 15 Baumarten. Auf der gesamten Fläche des Waldes, der sich über das Gebiet von acht Gemeinden erstreckt, wachsen sogar 40 Baumarten, darunter seltene Arten wie Elsbeere, Mehlbeere, Speierling oder Wildapfel. Auch die Tierwelt ist überaus vielfältig. Liegengelassenes Totholz oder alte, geschützte Bäume sind wertvolle Lebensräume für viele Insekten, Pilze und Vögel wie den gefährdeten Mittelspecht.

Förderung der Artenvielfalt hat lange Tradition

Die Preisträger, ein Zusammenschluss von acht Gemeinden und einer Kirchgemeinde, fördern die Arten- und Strukturvielfalt nicht wie anderswo erst seit dem Sturm Lothar 1999. Bereits 1911, als ein ebenfalls schwerer Sturm grosse Lücken in ihren Wald gerissen hatte, stellten die Waldbesitzer der Montagne de Boudry auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung um. Seither wuchs die Baumartenvielfalt durch gezielte Auslese, schonende Pflege und ergänzende Pflanzungen.

Schon damals hatten die Waldbesitzer erkannt, dass ein arten- und strukturreicher Wald Schädlingen und klimatischen Extremereignissen besser trotzt, weil er widerstandsfähiger und stabiler ist. Sie gaben deshalb der Artenvielfalt oberste Priorität und stellten diese auf eine Stufe mit der Schutz-, Nutzungs- und Erholungsfunktion ihres Waldes.

Gemeinsam für mehr Vielfalt

Um diese Waldbewirtschaftung nach ökologischen Grundsätzen langfristig aufrecht zu erhalten, braucht es eine solide Partnerschaft zwischen Waldbesitzern, Forstleuten und Bevölkerung. Die Bevölkerung und die Forstkommission, die sich aus den Vertreterinnen und Vertreter der Waldeigentümer zusammensetzt, unterstützen die Arbeit des gegenwärtigen Kreisförsters Pascal Junod vorbehaltlos. Junod hat sich die engagierte und zukunftsweisende Waldpflege seiner Vorgänger zu Eigen gemacht. Systematisch hält er zusammen mit seinen Mitarbeitenden jeden Ameisenhaufen, Dachsbau oder Spechtbaum auf Karten fest. Dadurch ermöglicht er es den Waldarbeitern, die Holzernte schonend durchzuführen.

Ohne die breite Unterstützung müssten die Forstleute anders vorgehen, denn mit einer sanften Waldbewirtschaftung à la Boudry lässt sich der Gewinn nicht maximieren. Die beteiligten Gemeinden nehmen dies in Kauf, ja sie investieren sogar 16 Franken pro Einwohner und Jahr, um die Artenvielfalt und die Multifunktionalität ihres Waldes zu erhalten. Diese weitsichtige Haltung honoriert die Sophie und Karl Binding Stiftung mit dem diesjährigen Binding Waldpreis.

Binding Waldpreis

Der Binding Waldpreis (www.bindingwaldpreis.ch) wird seit 1987 jährlich an einen Schweizer Waldbesitzer vergeben. Der Preis der Sophie und Karl Binding Stiftung ist mit einer Summe von 50'000 CHF plus 150'000 CHF für projektbezogene Aktivitäten dotiert. Er zeichnet Schweizer Waldbesitzer aus, die sich in vorbildlicher Weise langfristig für die Pflege und Erhaltung ihres Waldes einsetzen.

(Zeichen: 2919 inkl. Leerzeichen, Kasten 409 inkl. Leerzeichen)

Medienmitteilung und Fotos herunterladen: www.binding-stiftung.ch > Medien

Vollständige **Festschrift** des Preisträgers (erscheint im September 2008) bestellen:

Sophie und Karl Binding Stiftung

Rennweg 50

4020 Basel

Fax 061 313 12 00

Telefon 061 317 12 39

contact@binding-stiftung.ch

Kontakt und weitere Auskünfte:

Benno Schubiger

Geschäftsführer der Binding Stiftung

Direktwahl: 061 317 12 48

Fax: 061 313 12 00

E-mail: schubiger@binding-stiftung.ch